

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 41

Artikel: Die grosse Schuldfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die große Schuldfrage

Wer ist schuld? — Der angefangen.
(Angefangen fortgegangen!)
Wer ist schuld? — Der eine wollte
Was, weshalb der andre grollte,
Der, dem gleichen Ziele hold,
Dieses Selbe auch gewollt.
Wer ist schuld? — Der früher einmal
Tat, was besser täte keinmal
Keiner, sollt's im Erdenleben
Lauter Friedensfreuden geben.
Wer ist schuld? — Wer wollt' wie jeder
Auch sein Stück vom großen Leder
Und in seiner Großhans-Kraft
Sich auch einer hat errafft.
Wer ist schuld — ihn hol' der Teufel!
„Über,“ lacht der, „ohne Zweifel
Müßte ich dann alle holen;
Denn genommen ist gestohlen.“
Ohne Nehmen, wie denn eben

Wollt Ihr leben? Euer Streben
Immer war den größten Packen,
Bröchlich-friedlich einzufacken.
Nur gewisse kleine Leute
Waren Brave gestern, heute,
Machten niemals Lärm und Krach,
Durchaus friedlich, weil sie — schwach!
Diese finden Mord skandalisch,
Kommen sich dann sehr moralisch
Vor von vorne wie von hint',
Gute Menschen, wie sie sind.
Wer ist schuld? — Wer eingericht'
Diese Völkerverweltgeschichte,
Daß des Menschen Will' und Kraft
Glend sich wie Glück erschafft.
Daß Ihr's wißt: Aus dem Ganzen
Kam des blut'gen Mordes Tanzen.
Dieser hat und der will haben,
Da nur liegt der Hund begraben,
Dieser gönnt dem andern nicht,

Daraus kam's zu der Geschichte.
Werden alle erst bescheiden
Und sich nichts einander neiden,
Werden alle wahre Christen,
Die den eignen Stall nur misten,
Haben gleich wir auch hinieden
Em'ge Ruhe, em'gen Frieden. Sk.

Kleinigkeiten

Die Frauen haben es wie der Ruhm —;
Sie wollen, daß die Liebhaber für sie leiden.

Daß die Frau erst über dem Knie anfängt,
Zeigt uns das Strumpfbänder.

Schon die Hosenträger zeigen, daß der
Mann alles auf seine Schultern nimmt (auch
die Schwere des Schicksals!); bei der Frau
ruht die Lehtere auf dem Becken.

Rudolf Erik Kiesenmey

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Café **Basler** **Wein**
Bierhalle I. Ranges
„Reblouten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Freiestr. 50

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telefon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

Besuchen Sie in BERN die
Crèmerie und Restaurant
Münzgraben 1789
vis-à-vis Bellevue-Palais

Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33
1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

Moderne Damen- u.

Herren-

Schuhe 1656

HOCH

„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

„Zum Greifen“ Greifengasse

Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Ver- | Gute Weine
eine und Familienfeste
1752 Besitzer: EMIL HUG

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699
Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Brissagos in 50er Car- tons sceltissimi und in Holzkistchen. **Kirsch**

Garantiert reiner
liefert vorteilhaft und erbitte Anfragen
Emil Meier-Fisch, Winterthur
Vertreter werden überall gesucht. 1645

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798



Rheumatismus Antalgine 1809

ist das beste Mittel gegen sämtliche
Formen des Rheumatismus, es heilt die
hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche
von 120 Pillen 6 Fr. gegen Nachnahme.
Broschüre auf Verlangen gratis.

Apotheke BARBEZAT, Payerne.

In meinem Verlage erscheint:

Strumpfbänder

und andere

Kinkerlitzchen

Grotesken von Paul Altheer

Geheftet Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50

Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im
schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen
Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-
satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur.
Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen
Witzblattes, des „Nebelspalter“, hat er sich in seiner
Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang
sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persön-
lichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der
jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit
solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske
hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten
erstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit
das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit
einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst
dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er
in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend
zugibt, dass er selber der Letzte
ist, der ernst genommen zu
werden wünscht.

Georg Müller Verlag München

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf